



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

21. August 2002

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: Juni 2002**

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen, die von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben wurden, betrug im Juni 2002 insgesamt 469,0 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Da sich die Tilgungen auf 436,8 Mrd EUR beliefen, ergab sich im Juni ein Nettoabsatz von 32,2 Mrd EUR. Gemessen am Bruttoabsatz wurden 93,6 % dieser Schuldverschreibungen in Euro denominated. Der überwiegende Teil (58 %) der Euro-Schuldverschreibungen entfiel auf Monetäre Finanzinstitute (siehe Tabelle 2 und Abbildung 2). Die übrigen Schuldverschreibungen wurden von den öffentlichen Haushalten (25%) sowie den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (zusammen 17 %) begeben.<sup>1</sup>

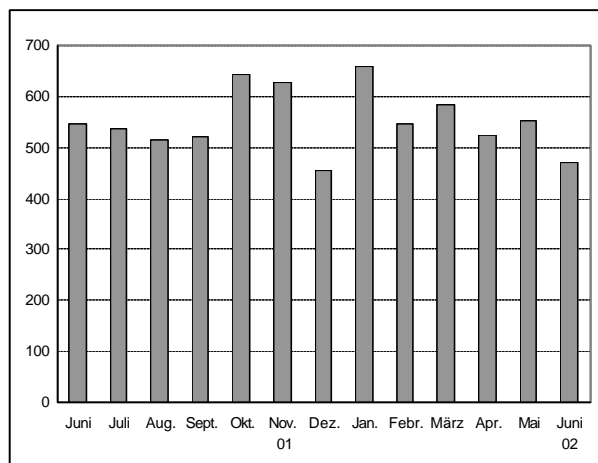
Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich von 7,0 % im Mai 2002 auf 6,5 % im Juni (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Die Vorjahrsrate des Umlaufs an kurzfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich im Juni 2002 auf 4,3 %, verglichen mit einer Rate von 3,6 % im Mai. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen ging die Jahreswachstumsrate im Juni auf 6,7 % zurück (verglichen mit 7,4 % im Vormonat).

---

<sup>1</sup> Die Einteilung nach Sektoren beruht auf dem ESVG 95 (Sektorenschlüssel in Klammern): Monetäre Finanzinstitute umfassen Zentralbanken (S121) sowie Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); öffentliche Haushalte umfassen den Zentralstaat (Bund) (S1311) und sonstige öffentliche Haushalte, in denen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314) enthalten sind.

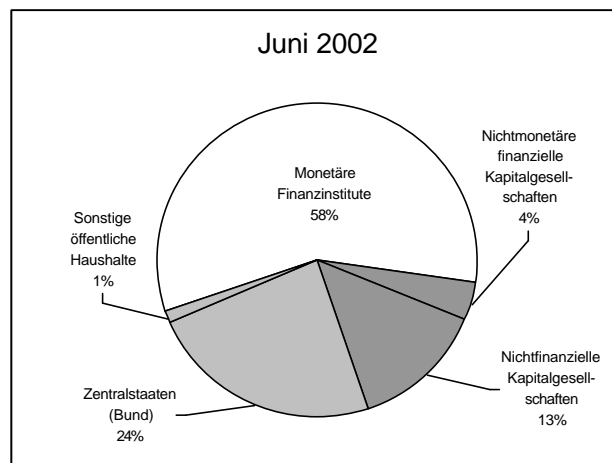
**Abbildung 1 – Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Eurogebiet**

(Mrd EUR, monatlich, Nominalwerte)



**Abbildung 2 – Bruttoabsatz von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**

(in %, monatlich, Nominalwerte)

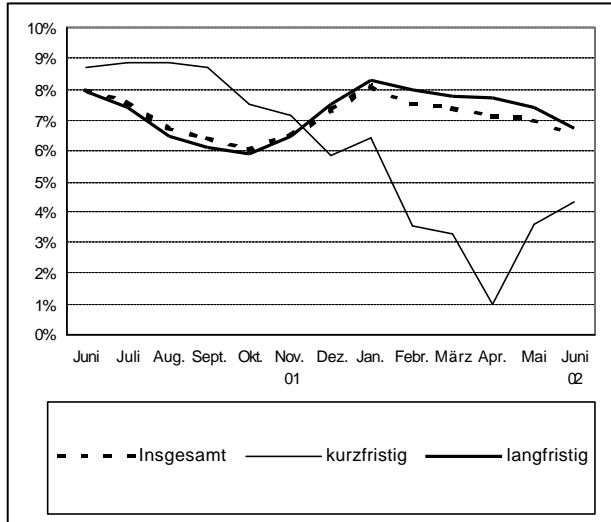


Quelle: EZB.

Eine Aufschlüsselung der Begebung von Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4) zeigt, dass sich die Jahreswachstumsrate des Umlaufs von Euro-Schuldverschreibungen, die von den öffentlichen Haushalten begeben wurden, im Juni 2002 leicht auf 5,1 % erhöhte, verglichen mit 5,0 % im Vormonat. Zwar blieb die Vorjahrsrate im Fall der Zentralstaaten im Juni 2002 mit 4,2 % unverändert, doch der Zuwachs bei den übrigen öffentlichen Haushalten beschleunigte sich im Berichtsmonat auf eine Jahresrate von 32,8 % (Mai: 30,3 %). Bei den Monetären Finanzinstituten (MFIs), auf die der größte Teil des Umlaufs an Wertpapieren nichtstaatlicher Stellen entfällt, sank die Jahresrate von 5,3 % im Mai auf 5,0 % im Juni 2002. Bei den nichtmonetären finanziellen und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich das jährliche Wachstum des Umlaufs an Euro-Schuldverschreibungen insgesamt von 23,9 % im Mai auf 21,6 % im Juni 2002. Dabei ging die Jahreswachstumsrate bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften von 42,9 % im Mai auf 40,8 % im Berichtsmonat zurück, und bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich die entsprechende Rate von 10,6 % im Mai auf 7,9 % im Juni 2002.

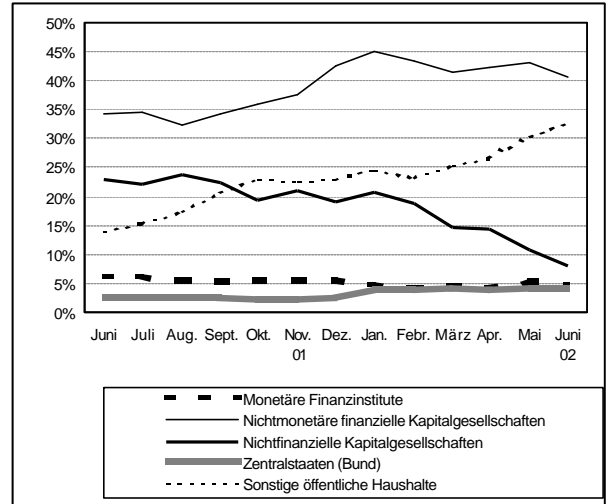
**Abbildung 3 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeit**

(Veränderung gegen Vorjahr in %, basierend auf nominalen Beständen am Ende des Berichtszeitraums)



**Abbildung 4 – Umlauf der von Ansässigen im Eurogebiet begebenen Euro-Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen**

(Veränderung gegen Vorjahr in %, basierend auf nominalen Beständen am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB.

Wertpapierstatistiken und Erläuterungen werden unter „Statistics“, „Euro area securities issues statistics“ auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) zur Verfügung gestellt. Die Daten werden monatlich aktualisiert und können als Abbildungen im PDF-Format sowie als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

**Europäische Zentralbank**  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: <http://www.ecb.int>  
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

**Tabelle 1**

**Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet <sup>1)</sup>**

(Mrd EUR)

	Q3-2001			Q4-2001			Q1-2002			Q2-2002			Mai 2002			Juni 2002			Ende Juni 2001	Ende Juni 2002	Ende Mai 2002	Ende Juni 2002
	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % <sup>4)</sup>	
Insgesamt	1.575,6	1.482,9	92,7	1.726,5	1.645,7	80,9	1.792,0	1.585,3	206,7	1.546,9	1.386,5	160,4	553,5	465,0	88,5	469,0	436,8	32,2	7.552,3	8.044,1	7,0	6,5
- darunter in Euro <sup>2)</sup>	1.461,7	1.379,2	82,5	1.599,5	1.544,2	55,3	1.679,6	1.497,1	182,4	1.438,1	1.297,0	141,1	508,9	433,1	75,8	439,1	405,5	33,6	6.867,1	7.334,2	7,1	6,8
Kurzfristig <sup>3)</sup>	1.213,2	1.203,7	9,5	1.316,3	1.359,9	-43,5	1.310,7	1.264,0	46,7	1.134,7	1.123,6	11,0	399,0	377,1	21,9	335,3	340,6	-5,3	726,3	757,4	3,6	4,3
- darunter in Euro <sup>2)</sup>	1.149,5	1.141,6	7,9	1.247,1	1.291,0	-43,8	1.250,1	1.202,7	47,4	1.067,7	1.060,1	7,6	376,1	357,7	18,4	315,3	318,4	-3,2	642,7	671,4	3,2	4,5
Langfristig	362,4	279,2	83,2	410,2	285,8	124,4	481,3	321,3	160,0	412,2	262,9	149,3	154,5	87,8	66,7	133,7	96,2	37,5	6.826,0	7.286,6	7,4	6,7
- darunter in Euro <sup>2)</sup>	312,3	237,6	74,6	352,3	253,2	99,1	429,4	294,4	135,0	370,4	236,9	133,6	132,8	75,4	57,4	123,8	87,1	36,7	6.224,4	6.662,8	7,5	7,0

Quelle: EZB.

1) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

3) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit bis einschließlich einem Jahr (entsprechend dem ESVG 95, in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.

4) Veränderungsdaten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.

Tabelle 2

Emissionen auf Euro<sup>1)</sup> lautender Wertpapiere von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet<sup>2)</sup> nach Emittentengruppen<sup>3)</sup>

(Mrd EUR)

	Q3-2001			Q4-2001			Q1-2002			Q2-2002			Mai 2002			Juni 2002			Ende Juni 2001	Ende Juni 2002	Ende Mai 2002	Ende Juni 2002
	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz	Umlauf	Umlauf	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % <sup>4)</sup>	
Insgesamt	1.461,7	1.379,2	82,5	1.599,5	1.544,2	55,3	1.679,6	1.497,1	182,4	1.438,1	1.297,0	141,1	508,9	433,1	75,8	439,1	405,5	33,6	6.867,1	7.334,2	7,1	6,8
MFIs (einschließlich Eurosystem)	921,1	905,3	15,7	1.071,4	1.063,1	8,2	1.040,6	977,6	62,9	847,2	812,0	35,2	293,9	274,7	19,2	255,5	244,0	11,5	2.531,6	2.658,9	5,3	5,0
Kurzfristig	802,0	814,1	-12,1	921,7	934,2	-12,5	882,0	867,5	14,5	714,5	714,3	0,2	253,1	246,4	6,7	206,6	210,2	-3,5	261,0	260,3	0,7	-0,3
Langfristig	119,1	91,2	27,9	149,7	128,9	20,8	158,5	110,1	48,4	132,7	97,7	34,9	40,8	28,3	12,5	48,9	33,8	15,1	2.270,4	2.398,5	5,8	5,6
Nicht-MFIs	268,9	229,8	39,1	302,7	245,1	57,6	250,6	223,9	26,7	255,9	225,5	30,4	94,6	75,0	19,5	74,8	75,1	-0,4	712,8	866,8	23,9	21,6
davon																						
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	41,8	18,7	23,1	66,8	18,0	48,9	35,8	19,1	16,7	56,5	24,4	32,1	24,3	7,7	16,6	16,8	12,0	4,8	296,5	417,6	42,9	40,8
Kurzfristig	6,1	7,2	-1,1	5,6	6,3	-0,7	6,9	6,1	0,9	7,0	7,5	-0,6	2,1	2,9	-0,8	2,3	2,4	0,0	5,3	3,7	-32,7	-29,5
Langfristig	35,8	11,5	24,3	61,2	11,6	49,6	28,9	13,1	15,9	49,6	16,9	32,7	22,2	4,8	17,4	14,5	9,6	4,9	291,2	413,9	44,3	42,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	227,1	211,2	16,0	235,9	227,2	8,7	214,8	204,8	10,0	199,4	201,1	-1,7	70,3	67,3	2,9	58,0	63,2	-5,2	416,3	449,3	10,6	7,9
Kurzfristig	211,1	202,3	8,8	204,8	215,7	-10,8	197,3	196,0	1,3	177,3	192,6	-15,3	62,3	65,2	-2,9	51,6	59,5	-7,9	97,5	81,8	-10,0	-16,1
Langfristig	16,1	8,9	7,2	31,0	11,5	19,6	17,5	8,7	8,8	22,0	8,5	13,5	8,0	2,1	5,9	6,3	3,7	2,7	318,8	367,4	17,1	15,2
Öffentliche Haushalte davon	271,7	244,0	27,7	225,4	236,0	-10,6	388,4	295,6	92,7	335,0	259,5	75,5	120,5	83,4	37,1	108,9	86,5	22,4	3.622,8	3.808,5	5,0	5,1
Zentralstaaten (Bund)	255,5	238,7	16,8	210,4	229,5	-19,1	373,2	286,7	86,4	315,0	251,7	63,3	112,3	80,7	31,6	103,8	83,8	20,0	3.507,6	3.655,4	4,2	4,2
Kurzfristig	124,5	113,9	10,7	110,7	130,9	-20,2	158,3	126,6	31,6	163,3	139,8	23,5	57,0	41,5	15,5	52,5	44,2	8,3	276,9	322,5	10,6	16,5
Langfristig	131,0	124,8	6,2	99,7	98,6	1,1	214,9	160,1	54,8	151,7	111,9	39,8	55,3	39,1	16,1	51,3	39,6	11,7	3.230,7	3.332,9	3,6	3,2
Sonstige öffentliche Haushalte	16,2	5,4	10,9	15,0	6,5	8,5	15,2	8,9	6,3	20,0	7,7	12,2	8,2	2,7	5,5	5,1	2,7	2,4	115,2	153,1	30,3	32,8
Kurzfristig	5,8	4,1	1,7	4,3	3,8	0,4	5,7	6,5	-0,9	5,6	5,9	-0,3	1,6	1,6	0,0	2,2	2,2	0,0	2,0	3,0	26,3	49,1
Langfristig	10,4	1,2	9,2	10,7	2,6	8,1	9,6	2,4	7,1	14,4	1,9	12,6	6,6	1,1	5,5	2,9	0,5	2,4	113,2	150,1	30,4	32,6

Quelle: EZB.

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

2) Der Erfassungsgrad der Daten für Ansässige im Euro-Währungsgebiet beträgt schätzungsweise 95 % des Gesamtvolumens der Emissionen.

3) Entsprechende Sektorschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S121) und Kreditinstitute (S122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S123); Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S124) und Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaaten (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314).

4) Veränderungsraten werden anhand des Umlaufs errechnet und sind nicht um Neubewertungen, Umgruppierungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren, bereinigt.